engagiert war. Der Betrieb auf den Strecken der HAE wurde am 22.6.1873 von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft übernommen. Nachdem auch diese Gesellschaft per Gesetz vom 20.12.1879 vom Staat erworben wurde, wurde zu ihrer Verwaltung die Königliche Eisenbahndirektion Magdeburg mit AE vom 29.12.1879 betraut.

Hannover -Altenbeken 25.11.18868K

Hannover - Hameln - Pyrmont - Lügde - Schieder - Steinheim - Altenbeken 1872E

Löhne - Vienenburg 29.6.1870K

Löhne - Vlotho - Eisbergen - Fühne - Rinteln - Hameln - Elze - Nordstemmen - Hildesheim - Vienenburg 1875E

Krefeld-Kreis Kempener Industrie-Eisenbahn-Gesellschaft

Ab 1866 Verhandlungen mit Robert Sharpe & Sons als General-Entrepreneur zum Bau der Bahn, 31.7.1868 Konzessionsurkunde und Statuten, 6.10.1868 AKO zur Genehmigung der Bahn, 7.11.1871 landespolizeiliche Abnahme der ersten Strecke, 21.3.1874 Eröffnung des Konkursverfahrens, dann vom Bankhaus Erlanger & Söhne unter dem Namen Krefelder Eisenbahn-Gesellschaft übernommen, 23.7.1880K.

Süchteln - Kempen - Krefeld

Süchteln - Oedt - Kempen - Hüls - Krefeld - St. Tönis - Vorst - Süchteln
Zweigbahn Süchteln - Viersen
Zweigbahn Süchteln - Grefrath

Grefrath - Straelen

Grefrath - Straelen

Hüls-Moers

Hüls - Hülser Berg - Niep - Kapellen - Moers

Lenne-Lahn / Dill-Eisenbahn

Die Verbindung der Ruhr-Sieg-Eisenbahn mit der Main-Weser-Eisenbahn durch die Kreise Wittgenstein, Biedenkopf, Marburg und Olpe war ursprünglich als Hauptbahn von verschiedenen, konkurrierenden Komitees zwischen Marburg und Siegen, Altenhundem oder Haardt geplant. Zu dieser sogenannten Lenne- bzw. Lenne-Lahn-Eisenbahn wurde auch die Banfe-Dill-Eisenbahn als Zweigbahn in den Kreis

Dillenburg projektiert. Schließlich wurde nur die Strecke Cölbe - Laasphe nach der Verstaatlichung in das vorhandene Streckennetz eingepaßt.

Cö/be- Laasphe 7.3.1880

Laasphe - Amalienhütte - Wallau - Ludwigshütte - Biedenkopf - Wilhelmshütte - Carlshütte - Buchenau - Brungershausen - · Caldern - Sterzhausen - Goßfelden - Sarnau - Cölbe [- Marburg, Anschluß an die MWE]

Cölbe - Kirchhain/Alsfeld [Verbindungsstück zwischen Marburg und Treysa]

Lippstadt-Warsteiner Eisenbahn-Gesellschaft

Die Warstein-Lippstadter Eisenbahn-Gesellschaft erhielt am 24.3.1882 ihre Konzessionsurkunde

Lippstadt - Warstein 24.3.1882K

Lippstadt - Meschede - Wennemen - Warstein 1883E

Nederlandsch-Hannoversche Spoorweg-Maatschappij,

Rheine - Enschede

Zevenaar - Enschede - Gronau - Burgsteinfurt - Rheine [Verbindung zur hannoverschen und Westfälischen Eisenbahn]

Noordbrabantsch-Duitsche Spoorweg-Maatschappij

Die Erteilung der Konzession zum Bau der Bahn von der niederländischen Grenze nach Wesel erfolgte am 14.1.1872. Im Vertrag zwischen der in Rotterdam domizilierten Gesellschaft und der Maatschappij tot Exploitatie van Staatsspoorwegen vom 12.3.1919 wurde letzerer der Betrieb übertragen.

Boxte/ - Wesel 14.l.1872K

Wesel - Büderich - Birten - Xanten (West) - Labbeck - Uedemerbruch - Uedemerfeld - Uedem - Kalbeck - Goch - Gennep - Boxtel 1878E

Rhein-Weser Eisenbahn-Gesellschaft

28.9.1836 gegründet, erhielt sie bei der Konzessionsvergabe aufgrund ihres umfassenderen Entwurfs den Vorzug vor der im Juli 1836 gegründeten Elberfeld-Wittenschen Eisenbahn-Gesellschaft. Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten mußte im Mai 1839 die Liquidation eingeleitet werden, die sich wegen der Veräußerung